

# MITTEILUNGSBLATT

Steinberg am See

01 2020



steinberg am see

## INHALTSVERZEICHNIS

### 01 Rathaus

Bürgermeister bestätigt, neuer Gemeinderat ist im Amt: Ausschüsse, Vertreter, Beauftragte	4
Sicherheitsbericht statt Sicherheitsgespräch	5
Zukunftsorientiert und nachhaltig: Haushalt 2020	6
Bürgerhaushalt 2020: Danke für Ihre Vorschläge und Stimmen!	7
Wasserzählerablesung zum 31.10.	7
Die Corona-Chronologie einer bayerischen Gemeinde	8
Anlein- und Anmeldepflicht für Hunde	9
Großes für die Kleinen: Ein Jahr neue Kindertagesstätte St. Martin	10
Hinweis: Tempo 30 am Kindergarten	11
Mehr Leistung, weniger Kosten: Neue Pumpen für die Abwasseranlage	11
Neues Personal, neue Qualifikationen	12 / 13
Pfarrer-Gschwendtner-Straße: kompletter Neuausbau	14
Weitere Verbesserung der Knappenseestraße	14

### 02 Leben im Ort

Die Sache mit dem Sirensignal	15
Sechswöchiger Lesemarathon: Sommerferien-Leseclub	15
Was gibt's Neues? Eine Auswahl neuer Medien	16 / 17
Die Grundschule stellt sich vor	18
Neues Schuljahr, neue Gesichter	19
Der Ponyhof	20

### 03 Vereine

Hier könnte Ihr Beitrag stehen	21
Neuer Lieblingsplatz am Knappensee	21

### 04 Leben am See

Baywatch Steinberg am See	22 / 23
Nach Rekordjahr auf „Normalniveau“	24
Vier-Seen-Tee im Handel	24

### 05 Veranstaltungen & Kirche

Die Sache mit den Veranstaltungen	25
Liebe Schwestern und Brüder unserer Gemeinde	25

### 06 Termine Müllabfuhr

26

### 07 Impressum

27



## Vorwort des Bürgermeisters

### Liebe Steinbergerinnen und Steinberger!

Es hat leider etwas gedauert, bis wir das „Mitteilungsblatt“ neu konzipiert und redaktionell auf die Beine gestellt haben. Umso mehr freut es mich, dass Sie dieses Exemplar nun in Ihren Händen halten. Es wird in Zukunft drei Ausgaben im Jahr geben, in denen wir Sie über das Geschehen in unserer Gemeinde informieren.

In dieser ersten Ausgabe lesen Sie unter anderem über unseren neuen Gemeinderat. Nach den Kommunalwahlen am 15. März wurde das Gremium neu zusammengestellt. Die Hälfte der Ratsmitglieder ist neu im Amt, sie haben sich zwischenzeitlich gut eingearbeitet. Ich persönlich möchte mich ausdrücklich bedanken: Danke an allen Wählerinnen und Wähler für das sehr gute Ergebnis meiner eigenen Wiederwahl! Ein herzliches Dankeschön geht auch an unseren Pater Stephan und unsere Kirchenverwaltung, die uns das Pfarrheim für Sitzungen zur Verfügung stellte. Unser angestammter Saal im Rathaus war vor dem Hintergrund diverser Corona-Auflagen zeitweise nicht nutzbar. Des Weiteren haben wir zahlreiche Informationen zur neuen KiTa, dem diesjährigen Haushalt, gemeindlichen Bauprojekten, unserer Wasserwacht, und vieles mehr für Sie zusammengetragen.

Selbstverständlich: Corona zieht sich auch durch dieses Magazin. Denn die Pandemie verändert unser aller Leben. Seit März können keine größeren Veranstaltungen mehr durchgeführt werden. Auch das Vereinsleben ist zeitweise fast gänzlich zum Erliegen gekommen. Die Gastronomiebetriebe und Freizeiteinrichtungen waren lange geschlossen. Selbst der Kirchengang war eine Zeit lang nicht mehr möglich, sogar die KiTa musste vorübergehend schließen. Unsere Grundschulkinder, Eltern und die Steinberger Schulfamilie sahen sich mit der großen Herausforderung des „Homeschoolings“ konfrontiert. Mittlerweile ist in den meisten Bereichen wieder ein Stückweit mehr „normales“ Leben möglich. Durch den Erscheinungszeitpunkt dieses Mitteilungsblatts stehen wir nach den großen Einschränkungen und jüngsten Lockerungen vor einer ungewissen Zukunft: Was bringen Herbst und Winter? Einen kleinen Teil der Antwort können wir selbst geben. Indem wir weiterhin an Werkzeugen wie Maskenpflicht, Mindestabstand und verstärkter Hygiene festhalten, schaffen wir eine simple Grundlage, die das Infektionsgeschehen zu unseren Gunsten beeinflussen kann.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und freue mich über Ihre Rückmeldungen. Bleiben Sie gesund,

Ihr Harald Bemmerl  
1. Bürgermeister



*Harald Bemmerl, 1. Bürgermeister*



Die neu vereidigten Mitglieder des Steinberger Gemeinderates – mit Bürgermeister Harald Bemmerl und Mindestabstand: Ingo Ippisch (v.l.), Markus Greimel, Ewald Lehmer, Harald Bemmerl, Philipp Binner, Fabian Kraus, Christian Meßmann. Foto: Simone Winter/IVG Wackersdorf-Steinberg am See

## Bürgermeister bestätigt, neuer Gemeinderat im Amt: Ausschüsse, Vertreter, Beauftragte

Nach der Kommunalwahl am 15. März stand fest: Erster Bürgermeister Harald Bemmerl (SPD) wurde im Zuge der Kommunalwahl direkt in seine zweite Amtsperiode gewählt. Er setzte sich mit rund 65,8 % der Stimmen gegen den CSU-Bewerber Christian Meßmann durch. Der Gemeinderat erhält sechs neue Gesichter.

Am Dienstag, den 12. Mai, fand die konstituierende Sitzung des Steinberger Gemeinderats statt. Das Ratsgremium wählte die Stellvertreter des Bürgermeisters, neue Gemeinderäte wurden vereidigt, Ausschüsse gebildet. Christian Meßmann (CSU) und Ingo Ippisch (FW) wurden in das Amt des zweiten bzw. dritten Bürgermeisters gewählt, als weitere Vertreter des Bürgermeisters wurden Erika Oberndorfer (SPD) und Bernd Hasselfeldt (CSU) gewählt. Der Gemeinderat setzt sich nach Kommunalwahl und konstituierender Sitzung aus folgenden Ratsmitgliedern zusammen (gelistet nach Parteigruppierungsgröße und Stimmanteil bei Kommunalwahl; Erstwahl = N):

Erika Oberndorfer (SPD)  
Markus Greimel (SPD), N  
Klemens Hecht (SPD), Fraktionssprecher  
Ewald Lehmer (SPD), N  
Philipp Binner (SPD), N

Bernd Hasselfeldt (CSU), Fraktionssprecher  
Christian Meßmann (CSU), N  
Markus Lang (CSU)  
Franz Kiendl (CSU)  
Fabian Kraus (CSU), N

Ingo Ippisch (FW), N  
Daniel Frank (FW)

### AUSSCHÜSSE, VERTRETER UND BEAUFTRAGTE

Finanzausschuss: Harald Bemmerl (SPD), Markus Greimel (SPD), Klemens Hecht (SPD), Bernd Hasselfeldt (CSU), Markus Lang (CSU), Ingo Ippisch (FW)

Bauausschuss: Harald Bemmerl (SPD), Markus Greimel (SPD), Ewald Lehmer (SPD), Philipp Binner (SPD), Christian Meßmann (CSU), Franz Kiendl (CSU), Fabian Kraus (CSU), Daniel Frank (FW)

Rechnungsprüfungsausschuss: Erika Oberndorfer (SPD), Franz Kiendl (CSU), Daniel Frank (FW)

Vertreter interkommunales Gewerbegebiet: Harald Bemmerl (SPD), Klemens Hecht (SPD)

Vertreter Gemeinschaftsversammlung der VG: Harald Bemmerl (SPD), Klemens Hecht (SPD), Christian Meßmann (CSU)

Gewässerschutzbeauftragter: Andreas Öchsner (NICHT Mitglied des Gemeinderats; Wasserwart des gemeindlichen Bauhofs)

Jugendbeauftragte: Philipp Binner (SPD), Fabian Kraus (CSU)

Seniorenbeauftragte: Erika Oberndorfer (SPD), Bernd Hasselfeldt (CSU)

Umweltbeauftragte: Ewald Lehmer (SPD), Ingo Ippisch (FW)

Die konstituierende Sitzung fand vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie im Pfarrheim und nicht im „regulären“ Sitzungssaal statt.

Eine Komplettübersicht aller amtierenden Räte inklusive Portraitfotos sowie weitere Infos zu den Gremien finden Sie auf [www.steinbergamsee.de](http://www.steinbergamsee.de) in der Rubrik „Rathaus & Service“ unter „Gemeinderäte und Gremien“.

Viele Monate tagte der Gemeinderat nicht wie gewohnt im Sitzungssaal im Steinberger Rathaus sondern im Pfarrheim. Mit einem neuen Hygiene- und Sicherheitskonzept können die Räume im Rathaus im Oktober erstmals wieder genutzt werden. Foto: Simone Winter/VG Wackersdorf-Steinberg am See



## Sicherheitsbericht statt Sicherheitsgespräch



Inwieweit das traditionelle Sicherheitsgespräch 2020 zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt wird, ist noch unklar. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Jedes Jahr informiert die Polizeiinspektion Schwandorf in einer Kriminalitätsstatistik über die Entwicklung von Straftaten und Verkehrsunfällen im Gemeindegebiet. Aufgrund der Coronapandemie fand erstmals kein Gespräch zwischen Polizei und Gemeinde statt, die offiziellen Zahlen und Statistiken wurden in einem umfassenden Bericht an die Gemeinde weitergegeben.

Die Gesamtstraftaten fielen im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 35,7% von 70 auf 45 Taten, die „Aufklärungsquote erreichte einen sehr guten Wert von 73,3%“, schildert Hauptkommissar Armin Kott in seinem Anschreiben und ergänzt: „Aus polizeilicher Sicht kann ich feststellen, dass sich die Steinberger Bürgerinnen und Bürger in ihrer Gemeinde sicher fühlen können.“ Während die Fallzahlen in fast allen Bereichen wie Körperverletzungen, Diebstahlsdelikten und Rauschgiftkriminalität zurückgingen, ist lediglich ein leichter Anstieg der registrierten Sachbeschädigungen von 4 auf 6 Fälle festzustellen.

Im Bereich der Verkehrsunfälle hat sich die Gesamtzahl von 78 auf 89 erhöht. Die Polizeiinspektion betont ausdrücklich, dass der Anstieg

in der Kategorie der sogenannten „Kleinunfälle mit Sachschaden“ begründet sei. Hier stiegen die festgestellten Unfälle von 59 im Jahr 2018 auf 69 im Jahr 2019. Der Bericht geht weiter ins Detail: „Glücklicherweise mussten wir keinen Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang bearbeiten. Klassische Unfallschwerpunkte (...) sind nicht auffällig geworden.“ Kein Alkoholunfall, kein Geschwindigkeitsunfall, kein Schulwegunfall – trotzdem oder gerade deshalb werde die Schwandorfer Polizei den Kontrolldruck weiterhin hochhalten.

„Letztes Jahr lag für uns als Gemeinde der Steinberger See besonders im Fokus. Neue Verkehrsführungen, Tempolimits, die Parkplätze und viele Besucher und Gäste – die Zahlen sind ein eindeutiger Beleg, dass das Gesamtkonzept Steinberger See funktioniert“, stellt Bürgermeister Harald Bemmerl fest. Beide Seiten – Polizei und Gemeinde – loben das gute Zusammenspiel. „Die gute Zusammenarbeit der Polizei mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung ist (...) ein Erfolgsfaktor“, so Kott.



Einer der großen Investitionsschwerpunkte des laufenden Haushaltsjahres. 1,15 Mio. € sind alleine in 2020 für die Sanierung der Sporthalle angesetzt. Foto: Michael Weiß/IVG Wackersdorf-Steinberg am See

## Zukunftsorientiert und nachhaltig: Haushalt 2020

In seiner Sitzung am 30. Juni hat der Steinberger Gemeinderat den geplanten Haushalt 2020 in Höhe von knapp 8 Mio. € verabschiedet. Das Haushaltsvolumen entspricht in etwa dem des Vorjahres (7,9 Mio. €)

„Wir haben einen Haushalt zusammengestellt dessen Umsetzung ein Beitrag für den Weg unserer Gemeinde in eine gute Zukunft für die nachfolgenden Generationen ist. Dabei haben wir versucht, auch überörtliche Probleme und Herausforderungen zu berücksichtigen“, kommentierte Bürgermeister Harald Bemmerl den Haushalt 2020. Insbesondere vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden Wirtschaftskrise sei es noch nie so schwierig gewesen, konkrete Zahlen für den Haushaltsplan zu beziffern. „Bei weiteren notwendigen Einschränkungen kann es sein, dass verschiedene Ansätze korrigiert werden müssen und die eine oder andere Maßnahme verschoben werden muss“, so Bemmerl weiter.

Zur Berechnungsgrundlage des aktuellen Haushalts: Der Anteil an Lohn- und Einkommenssteuer ist mit 1,3 Mio. € (+ 20.000 €) nach wie vor die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde. Platz zwei belegten im vergangenen und in diesem Haushaltsjahr die „Benutzungsgebühren“. Die positive Ursache hierfür sind die Einnahmen aus den Parkgebühren um den Steinberger See mit ca. 100.000 €. Weiter folgen Erlöse aus Grundverkäufen mit 700.000 € (-160.000 €), Schlüsselzuweisungen mit 582.000 € (+12.000 €) und Gewerbe-

steuereinnahmen mit 300.000 € (Annahme -50.000 €). Hinzu kommt außerdem eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von rund 1,5 Mio. €.

Den Einnahmen stehen auf der Ausgabenseite unter anderem 3,5 Mio. € (+2,5 Mio. €) für Baumaßnahmen, 1,4 Mio. € (+280.000 €) für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand, 812.000 € (+50.000 €) Kreisumlage, Personalkosten in Höhe von 542.000 € (+50.000 €), und die Verwaltungsumlage an die Verwaltungsgemeinschaft mit 458.000 € (+50.000 €) gegenüber.

### Einige Investitionsmaßnahmen (Auszug):

Sanierung der Sporthalle: 1,15 Mio. € (plus Schule: 115.000 € für Anschaffungen im Rahmen des Förderprogramms „Digitale Schule“, Ausbau Glasfaseranschluss und 1. BA neue Fenster)

Pfarrer-Gschwendtner-Straße: kompletter Neubau (inkl. Wasser und Kanal): 600.000 €

Kindergarten: Fortsetzung/Abschluss Neubau: 480.000 €

Wasserversorgungsanlage: Fortsetzung Sanierung Wasserwerk, Brunnen und Hochbehälter und Erneuerung von Teilen der Wasserversorgungsanlage im Ortsnetz - Ansatz 330.000 €

Baugebiet an der Waldheimer Straße: 300.000 € für Grunderwerb, weitere 60.000 € für Planung und Umsetzung

Abwasserbeseitigung: Höhersetzung und Umbau des Pumpwerks, Erneuerung der Einleitgenehmigung in den Schreckerbach für das Rückhaltebecken am Hauptpumpwerk: 235.000 €

Steinberger See: 180.000 € - weitere Parkplätze, WC-Container am Südufer, Planungen für Seepromenade und der Lückenschluss Knapenseestraße

Freizeitzentrum „Wasserloch“: 50.000,00 €, Verbessende Maßnahmen im Bereich Toiletten, Schutz vor Wildschweinen, Spielgerät für Kleinkinder

Friedhof: Beginn der Umgestaltung, Erweiterung des Parkplatzes: 100.000 €

Rathaus: Fortsetzung Sanierungsarbeiten: 70.000 €

Breitbandausbau: 60.000 € (Glasfaser Rathaus und Überplanung gesamter Ort)

Bauhof: Ersatzbeschaffung Mulchgerät: 40.000 €

Feuerwehr: 12.000 € für neue Schutzausrüstung und Geräte

„Wir haben schon viel miteinander geschafft, haben aber noch viel vor!“, schloss Bürgermeister Harald Bemmerl seine kurze Haushaltsrede während der Gemeinderatssitzung. Die Investitionen seien nachhaltig und zukunftsorientiert angelegt. Der mehrere Jahre umfassende Finanzplan der Gemeinde Steinberg am See gibt übrigens auch schon Aufschluss über Investitionen kommender Jahre, wie die Sanierung der Waldheimer Straße (ca. 1,0 Mio. €), die Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeugs für die Feuerwehr (350.000 €) oder der Ankauf von Grundstücken zur Erschließung eines neuen Baugebiets (Kostenpunkt noch nicht näher zu beziffern).

## Bürgerhaushalt 2020: Danke für Ihre Vorschläge und Stimmen!

Seit vergangenem Jahr steht Ihnen, allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde, ein sogenannter Bürgerhaushalt zur Verfügung. Damit erhalten Sie die Möglichkeit, direkt bei der Planung von öffentlichen Ausgaben mitzuwirken und Vorschläge für den Haushalt einzubringen. Mit Beschluss des Gemeinderates stehen dafür 10.000 Euro zur Verfügung. Für das Jahr 2021 gingen bis zum Stichtag insgesamt 30 Vorschläge bei der Gemeindeverwaltung ein. Gut die Hälfte davon stand bis Ende September zur Abstimmung. Die Vorschläge mit der größten Zustimmung aus der Abstimmungsrunde werden nun, am 13. Oktober im Gemeinderat diskutiert und entsprechend auf den weiteren Weg gebracht. Informationen zum Ergebnis erhalten Sie in der lokalen Tagespresse, unter [www.steinbergamsee.de](http://www.steinbergamsee.de) und in der Dezember-Ausgabe des Steinberger Mitteilungsblatts.



Vorschläge und Stimmzettel lagen unter anderem im Steinberger Rathaus aus. Nun geht der Bürgerhaushalt in die nächste Runde.  
Foto: Michael Weiß/IVG Wackersdorf-Steinberg am See

## Wasserzählerablesung zum 31.10.



Foto: stock.adobe.com

Die Verwaltungsgemeinschaft hat die Ablesekarten für die Wasserzähler an die Haushalte in den Gemeinden Wackersdorf und Steinberg am See verschickt.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die eine Ablesekarte erhalten, sind aufgerufen, die Wasserzähler selbst abzulesen, den aktuellen Stand zum 31.10.2020 einzutragen und der Gemeinde bis spätestens 13.11.2020 zu melden. Die Karten können portofrei zurückgesandt oder direkt im Rathaus in Wackersdorf, im Rathaus in Steinberg am See bzw. im Bauhof in Steinberg am See (Postkasten) abgegeben werden. Der Stand kann auch direkt in der Verwaltung bei Fr. Ettl (Tel: 09431 / 74 36 - 452) gemeldet oder im Internet unter [www.vg-wackersdorf.de](http://www.vg-wackersdorf.de) in der Rubrik „Wasserzähler ablesen“ eingegeben werden. Haushalte, bei denen Funkzähler verbaut sind, erhalten keine Ablesekarte. Hier erfolgt die Ablesung automatisch.

## Die Corona-Chronologie einer bayerischen Gemeinde

Die Coronapandemie hatte und hat nicht nur Bayern fest im Griff. Einschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen werden uns noch für einige Zeit begleiten. Eine kleine Chronologie zwischen Infektionen, Restriktionen, Lockerungen.

November/Dezember 2019: Erste Fälle treten in der chinesischen Stadt Wuhan auf

**27.01.** Erste erfasste Erkrankung in Deutschland (Landkreis Starnberg)

**22.02.** Alles noch normal: Faschingszug durch Steinberg am See

**23.02.** Italien ist das am stärksten betroffene Land Europas

**29.02.** Das Starkbierfest in der Sporthalle findet als letzte Großveranstaltung im Gemeindegebiet vor den großen Einschränkungen statt

**06.03.** Die Bürgerversammlung zur Neugestaltung des Friedhofs findet unter erhöhten Hygieneschutzmaßnahmen statt

**08.03.** Erster Deutscher stirbt an Covid-19

**08.03.** Erster Coronavirus-Fall im Landkreis Schwandorf wird bestätigt

**09.03.** Kinder, die während der Faschingsferien ein Risikogebiet besucht hatten, dürfen nicht mehr in Schule oder KiTa

**10.03.** Die vorerst letzte Gemeinderatsitzung findet im Sitzungssaal im Steinberger Rathaus statt

**11.03.** WHO ruft Pandemie aus

**14.03.** Besuchsrecht in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen eingeschränkt

**15.03.** Kommunalwahl Bayern

**16.03.** Bayerische Staatsregierung ruft den Katastrophenfall aus – noch keine Ausgangsbeschränkung

**16.03.** Die Grundschule und der Kindergarten St. Martin werden geschlossen

**17.03.** Freizeiteinrichtungen werden geschlossen, Einschränkungen für Gastronomie

**18.03.** Parteiverkehr im Rathaus wird eingeschränkt, Bürgersprechstunden des Bgm. entfallen

**20.03.** Ausgangsbeschränkung tritt in ganz Bayern in Kraft

**20.03.** Einkaufshilfe des Burschenvereins Tannengrün startet, mehrere private Masken-Nähaktionen laufen an, die Masken liegen später unter anderem in der Kirche aus

**24.03.** Gesundheitsamt schlüsselt Coronafälle im Landkreis nicht mehr nach Wohnorten/-gemeinden auf

**24.03.** Maßnahmen zur Einrichtung eines Behelfskrankenhauses in Oberviechtach starten

**30.03.** Lokales Testzentrum in Schwandorf startet

**01.04.** Infoblatt #miteinander von Gemeinde und örtlichen Allgemeinärzten wird zusammen mit Appell von Bürgermeister Harald Bemmerl an alle Haushalte verteilt

**06.04.** Vollständig kontaktlose Medienausleihe der Bücherei startet

**09.04.-13.04.** Feier der Karwoche und des Osterfestes findet in der Kirche St. Martin unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt

**13.04.** Verwaltung im Rathaus stellt auf Zweischichtmodell um, beide Schichten arbeiten von 05:00 bis 13:00 und 13:05 bis 21:00 Uhr ohne jeglichen Kontakt untereinander

**16.04.** Ministerpräsident verkündet erste vorsichtige Lockerung in kommenden Tagen und Wochen

**20.04.** Recyclinghof und Grüngutcontainer öffnen wieder (Maskenpflicht und Abstand)

**21.04.** Sitzung des Gemeinderats entfällt

**27.04.** Maskenpflicht in Geschäften und im öffentlichen Nahverkehr

**27.04.** Schulen öffnen langsam wieder (in Steinberg kehrt zunächst die vierte Klasse zurück)

**06.05.** Kontaktbeschränkung ersetzt Ausgangsbeschränkung

**08.05.** Erster öffentlicher Gottesdienst findet statt

**09.05.** Besuche in Pflegeeinrichtungen sind wieder möglich

**11.05.** Rathaus kehrt zum Regel-Schichtbetrieb zurück

**11.05.** Kinderspielflächen in der Gemeinde werden unter Auflagen wieder geöffnet

**12.05.** Der Gemeinderat tagt ab sofort im Pfarrheim, um Mindestabstände und Hygienevorschriften einhalten zu können

**13.05.** Touristische Leistungsträger und Gastronomen der Gemeinde bereiten sich gemeinsam mit Landratsamt und Kommune auf „Hochfahren“ von Tourismus und Gastronomie vor

**14.05.** Bücherei öffnet wieder (nach Terminvergabe)

**17.05.** Braunkohle- und Heimatmuseum öffnet wieder

**18.05.** Außengastro darf wieder öffnen

**25.05.** Innengastro darf wieder öffnen

**25.05.** Kindertagesstätten öffnen langsam wieder

**30.05.** Hotels, Übernachtungsbetriebe und Campingplätze dürfen für Urlaubsgäste öffnen

**04.06.** Letzte bestätigte Neuinfektion im Landkreis für 5 Wochen

**17.06.** Bis zu 10 Personen dürfen sich wieder treffen

**22.06.** Versammlungen mit bis zu 50 (drinnen) und 100 (draußen) Personen sind wieder möglich

**22.06.** Die Medienausleihe in der Bücherei ist wieder ohne Terminvereinbarung möglich

**08.07.** Landratsamt Schwandorf veröffentlicht Wohnorte der bisherigen Fälle: 9 von 508 entfallen auf Steinberg am See

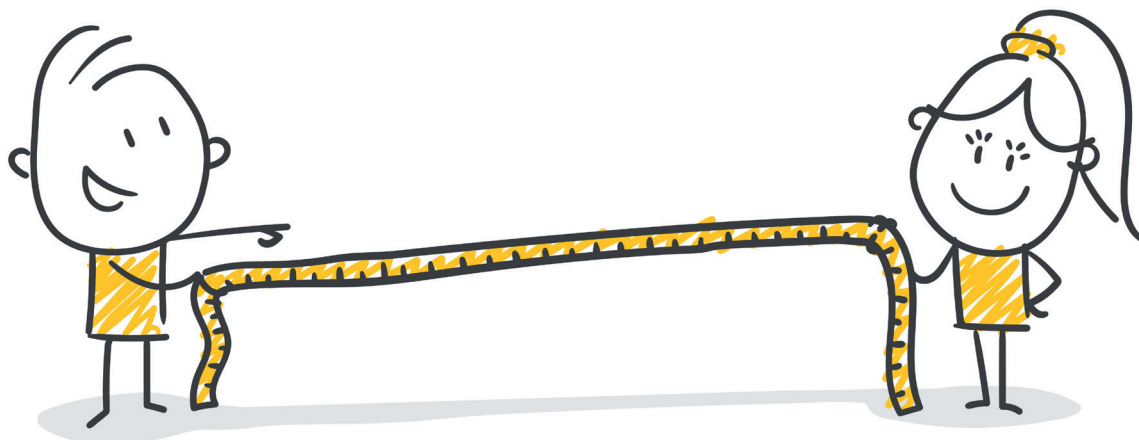
**10.07.** Nach 5 Wochen ohne neue bestätigte Coronafälle wird eine Neuinfektion im Landkreis bestätigt

**05.08.** Landratsamt veröffentlicht Corona-Zwischenbilanz für Landkreis: 519 bestätigte Infektionen, 492 Genesene, 7 aktive Fälle, 20 Verstorbene

**06./07.08.** „Urlaub dahoam“, Einschränkungen in Freibädern und Hochsommerwetter führen zu historischen Rekordbesucherzahlen am Steinberger See

**23.08.** 543 bestätigte Fälle im Landkreis

**08.09.** Das Schuljahr beginnt. Für Grundschulen, auch in Steinberg, gilt keine Maskenpflicht am Platz (aber sonst auf dem gesamten Schulgelände).



## Anlein- und Anmeldepflicht für Hunde

Aus aktuellem Anlass weist die Gemeinde Steinberg am See darauf hin, dass Hunde innerhalb der geschlossenen Ortschaft auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen und in öffentlichen Anlagen, insbesondere im gesamten Bereich des Steinberger Sees, an der Leine zu führen sind. Außerhalb der oben genannten Orte sind Hunde dann anzuleinen, wenn sich Passanten, Radfahrer oder andere Hunde nähern. Außerdem gilt für alle Hundehalter: Im gesamten Gemeindegebiet stehen „beloo“-Behälter mit Plastiktüten und Abfalleimern kostenfrei zur Verfügung. Diese sind dementsprechend in Anspruch zu nehmen und die benutzten Tüten anschließend auch in die Behälter zu werfen bzw. entsprechend ordentlich zu entsorgen. Weitere Informationen und Details können der Hundehaltungsverordnung der Gemeinde entnommen werden. Alle Hundebesitzer müssen ihren Hund, egal welcher Rasse, in der Gemeindeverwaltung anmelden und die Hundesteuer entrichten.



Foto: Michael Weiß/ VG Wackersdorf-Steinberg am See

## Großes für die Kleinen: Ein Jahr neue Kindertagesstätte St. Martin

Zugegeben: Die Inbetriebnahme der neuen Steinberger KiTa liegt bald schon ein Jahr zurück. Doch sind die Themen Kinderbetreuung und Erziehung für uns als Gemeinde von derart zentraler Bedeutung, dass wir das Thema auch ein knappes Jahr später noch einmal in den Fokus rücken möchten.

Vergangenes Jahr im November wurde der durch die Gemeinde errichtete Neubau der Kindertagesstätte St. Martin eingeweiht. Das Haus beheimatet seitdem zwei Kindergartengruppen und eine Kinderkrippengruppe, mit jeweils 25 (+2) bzw. 12 Kindern. Die traditionelle „Steinberger Konstellation“ bezüglich des Betriebs bleibt auch mit der neuen Einrichtung erhalten: Träger der Einrichtung ist weiterhin die katholische Kirchenverwaltung mit dem bewährten, etwas aufgestockten, Erzieherinnen-Team. Für das Grundstück hat die Gemeinde einen Erbbaupachtvertrag geschlossen und ist nun Eigentümer des neuen Gebäudes.

„Wir stehen heute in einer meiner großen Herzensangelegenheiten. Ich glaube, jeder Bürgermeister hat sein großes Thema, wenn er ins Amt geht – diese Kindertagesstätte ist meines“, öffnete Bürgermeister Harald Bemmerl damals die offizielle Einweihungsfeier. Die Zukunft der Steinberger Kindererziehung und Kinderbetreuung zählte zu den ganz großen innerörtlichen politischen Themen der letzten 15 Jahre. Der lange Weg war gepflastert von unzähligen Diskussionen: Braucht die Gemeinde überhaupt eine Krippe oder reicht der bestehende Kindergarten? Baut man neu oder saniert man den Altbau? Baut die Kirche oder die Gemeinde? Und wenn man baut, wo baut man neu? Erst 2016 setzte sich im Gemeinderat eine klare Tendenz durch: Es wird eine neue Einrichtung gebaut, erstmals mit einer Kinderkrippe. Im Juli 2017 stimmte das Gremium dem vorgelegten Bauantrag zu, noch in derselben Sitzung wurden der Erbbaupachtvertrag

und die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Kirchenverwaltung beschlossen. Im August folgten die Beschlüsse des Bedarfs von zwei Kindergartengruppen und erstmalig einer Kinderkrippengruppe. Es wurde festgelegt, dass das neue Gebäude direkt neben dem alten, genauer auf dem Areal des bisherigen Außenspielbereichs, entstehen wird, noch im August 2018 begannen die ersten Firmen mit dem Bau. Mittlerweile ist auch der Altbau komplett verschwunden, seinen Platz haben Spielgeräte, grüner Rasen und Bäume eingenommen.

Das Ergebnis der neuen KiTa ist dabei mehr als nur hartes Politikum – es ist intensives Teamwork, bestätigte auch die Leiterin der Einrichtung, Anja Huber: „Wir wurden von Anfang an in die Planungen einbezogen, wir wurden immer gefragt, was aus unserer Sicht sinnvoll ist – im Großen und im Detail.“ Dekan Hans Amann, der seitens der Kirche maßgeblich am Projekt mitbeteiligt war, betont, wie sehr sich die Zusammenarbeit im Ergebnis niederschlägt: „Ich bin andauernd in Kindertagesstätten und Kindergärten. Dieses respektable Gemeinschaftswerk ragt heraus.“ Pater Stephan Pokrayil schließt sich dem an: „Mit Gottes Hilfe, guter Zusammenarbeit und vielen Gesprächen ist in nur eineinhalb Jahren Erstaunliches geschaffen worden.“ Er erinnerte außerdem an den Erbauer des ersten Kindergartens, Pfarrer Michael Gschwendner, im Jahr 1974. Auch der Freistaat Bayern und der Landkreis Schwandorf waren beteiligt, nicht zuletzt durch den Höchstfördersatz war der Neubau erst möglich.

Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf insgesamt 2,2 Mio. Euro, wobei rund 1,5 Mio. Euro durch Fördergelder des Freistaats Bayern und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend abgedeckt sind.



Alle Fotos: Michael Weiß/  
VG Wackersdorf-Steinberg am See



Die neue Geschwindigkeitsbegrenzung an der KiTa wird verstärkt durch den Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz überwacht werden. Foto: Michael Weiß/IVG Wackersdorf-Steinberg am See

## Hinweis: Tempo 30 am Kindergarten

Die Gemeinde weist darauf hin, dass auf einem Abschnitt der Nittenauer Straße ein Tempolimit von 30km/h gilt. Die neue Regelung greift ab sofort jeweils von Montag bis Freitag zwischen 7:00 und 15:00 Uhr. Betroffen ist das Teilstück in Höhe der Kindertagesstätte St. Martin, in etwa zwischen dem Feuerwehrhaus und der Bushaltestelle am Reutinger Weg. Das geringere Tempo erhöht die Wegsicherheit im Umfeld der KiTa. Die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung wird in den kommenden Wochen verstärkt kontrolliert.

## Mehr Leistung, weniger Kosten: Neue Pumpen für die Abwasseranlage

Die Gemeinde Steinberg am See hat das Hauptpumpwerk der Abwasseranlage umgerüstet. Eine vorhandene pneumatische Pumpe wurde durch zwei neue Drehkolbenpumpen ersetzt. Während die älteren pneumatischen Druckkompressoren weiterhin für die Förderung grob verschmutzter Abwässer eingesetzt werden, pumpen die neuen Geräte weniger grob verschmutzte Abwässer als „Dauerläufer“ in Richtung Großkläranlage Schwandorf. Die durchschnittliche Gesamtfördermenge beträgt ca. 250.000 Kubikmeter Abwasser im Jahr. Diese Umrüstung, die in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Renner + Hartmann und der Spezialfirma SCHARR TEC erarbeitet und umgesetzt wurde, kostet die Gemeinde ca. 90.000 Euro.

„Wir haben hier wieder einmal nachhaltig investiert“, erklärt Bürgermeister Harald Bemmerl bei einem Besuch vor Ort. Bisher verursachte das Pumpwerk Jahr für Jahr Stromkosten in Höhe von ca. 90.000 Euro. Nach Berechnungen des zuständigen Ingenieurbüros sind durch die Umrüstung jährliche Kosteneinsparungen von bis zu 40.000 Euro möglich. Die Sanierungskosten amortisieren sich somit bereits nach nur zweieinhalb Jahren Laufzeit. Darüber hinaus arbeitet die neue Anlage ausfallsicherer, verschleißärmer und leiser als das Vorgängermodell.



Abwasserwart Thomas Knerer, Bürgermeister Harald Bemmerl und Bauhofleiter Rupert Binner besuchten die Baustelle im Abwasser-Pumpwerk. Im Hintergrund laufen die abschließenden Installationsarbeiten der neuen Pumpe. Foto: Michael Weiß/IVG Wackersdorf-Steinberg am See



Bürgermeister Harald Bemmerl machte sich selbst ein Bild von den zwei neuen Drehkolbenpumpen. Sie machen die Steinberger Abwasserentsorgung effizienter, ausfallsicherer und leiser. Foto: Michael Weiß/IVG Wackersdorf-Steinberg am See

## Neues Personal, neue Qualifikationen



### Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Nico Spandl, Mitarbeiter im VG-Rathaus, hat den einjährigen Lehrgang und die abschließende Fachprüfung zum Verwaltungsbeschäftigten/Verwaltungsangestellten an der Bayerischen Verwaltungsschule erfolgreich bestanden und ist ab sofort Verwaltungsfachkraft. Ende Mai überreichten ihm Thomas Falter und Harald Bemmerl, die Vorsitzenden der VG, Geschäftsstellenleiter Daniel Fendl, Hauptamtsleiter Reinhard Schuß und Personalrat Armin Kellermann offiziell das Prüfungszeugnis und gratulierten zum Erfolg. „Ich möchte mich beim ganzen Team bedanken. Das war keine Einzelleistung. Vielen Dank an meine Kollegen im Bürgerbüro, Claudia Schart und Sebastian Kienast, die mir den Rücken freigehalten haben. Und vielen Dank an die Chefs für das entgegengebrachte Vertrauen“, freute sich Spandl. Bereits seit Oktober 2017 ist Nico Spandl als Mitarbeiter in der Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf-Steinberg am See tätig. Vorher arbeitete der Heselbacher als Bankkaufmann im Landkreis Schwandorf. Nico Spandl ist unter 0 94 31 / 74 36 - 414 oder nico.spandl@wackersdorf erreichbar. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See



### Neuer Fachwirt für die Verwaltungsgemeinschaft

Die Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf-Steinberg am See hat seit Beginn des Jahres einen neuen Verwaltungsfachwirt. Torsten Söllner, der aktuell in der Finanzverwaltung sowie der EDV des Rathauses tätig ist, hat die entsprechenden Prüfungen an der Bayerischen Verwaltungsschule (BVS) mit Erfolg abgelegt und darf von nun an die Berufsbezeichnung „Verwaltungsfachwirt (BVS)“ tragen. Nach der zweijährigen, berufsbegleitenden Fortbildung, welche knapp 800 Unterrichtseinheiten umfasste, folgten Ende vergangenen Jahres die schriftlichen Abschlussprüfungen in Staats-, Verfassungs-, Europa-, Abgaben-, Kommunal- und Sozialrecht, bürgerlichem Recht, Öffentlichem Baurecht, Kommunaler Finanzwirtschaft und Betriebswirtschaftslehre, sowie eine fachpraktische, mündliche Prüfung. Mit seinem Prüfungsergebnis schaffte es Torsten Söllner sogar unter die landesweit besten Absolventen des Jahrgangs und wurde zusätzlich noch mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung ausgezeichnet. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See (Anmerkung: Die Aufnahme ist vor den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie entstanden)



### Steinberger Verstärkung im Rathaus

Simone Ettl verstärkt seit Anfang April die Kämmerei im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft in Wackersdorf. Die ursprünglich gelernte Versicherungskauffrau war zuletzt beim Markt Lappersdorf beschäftigt, wo sie die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten mit dem AL 1 nachholte. Die Steinbergerin ist in der Verwaltung für die Erfassung und Abrechnung der Wasser/Kanal- und Niederschlagwassergebühren, die Festsetzung der Gewerbesteuer und die Erfassung der SEPA-Mandate und weitere Kassentätigkeiten zuständig. Sie erreichen die neue Angestellte unter [simone.ettl@wackersdorf.de](mailto:simone.ettl@wackersdorf.de) und 0 94 31 / 74 36 - 452. Außerdem gibt es eine weitere interne personelle Veränderung. Regina Weigl ist ab sofort im Bauamt im Bereich der Bau- und Liegenschaftsverwaltung tätig ([regina.weigl@wackersdorf.de](mailto:regina.weigl@wackersdorf.de), 0 94 31 / 74 36 - 426). Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See



### Zuwachs für die Verwaltung

Lea Felsmann unterstützt seit dem 1. September das Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf-Steinberg am See. Die Wackerdorferin absolvierte ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Regensburg und war zuletzt bei der Stadt Schwandorf im Vorzimmer des Oberbürgermeisters beschäftigt. In der VG ist sie ab sofort in der Personalverwaltung tätig. Sie erreichen die neue Kollegin unter 0 94 31 / 74 36 - 442 und [lea.felsmann@wackersdorf.de](mailto:lea.felsmann@wackersdorf.de). Im Bild: Bürgermeister Thomas Falter (v.l.), Armin Kellermann (VG-Personalrat), Steinbergs Bürgermeister Harald Bemmerl, Lea Felsmann, Nadia Badi (Leitung Personalverwaltung), Reinhard Schuß (Hauptamtsleiter). Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See

## Stellenanzeige:

### Mitarbeiter (m/w/d) für Bauhof gesucht!

Sie verfügen über handwerkliche Berufserfahrung oder haben eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung in einem (bau-)handwerklichen Beruf, vorzugsweise als Elektriker (m/w/d), Elektroniker (m/w/d) oder Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik (m/w/d)? Sie haben Interesse an einer neuen beruflichen Herausforderung? Dann wird es Zeit, dass wir uns kennenlernen!

Wir suchen Verstärkung für unseren gemeindlichen Bauhof (Vollzeit; 39 Std. / Woche). Sie betreuen gemeindliche Liegenschaften, erledigen hausmeisterähnliche Arbeiten, pflegen Grünanlagen und werden in den übrigen breitgefächerten Aufgabengebieten des Bauhofs eingesetzt (inkl. Rufbereitschaften und Winterdienst auch an Wochenenden). Das sollten Sie außerdem mitbringen: Mindestens Fahrerlaubnis BE und die Bereitschaft, weitere Fahrerlaubnisse zu erwerben. Wir bieten ein unbefristetes Anstellungsverhältnis und Entlohnung im Rahmen des TVÖD.



Nachfragen und Einreichung Ihrer aussagekräftigen Bewerbung: [nadia.badi@wackersdorf.de](mailto:nadia.badi@wackersdorf.de), 0 94 31 / 74 36 - 441. Die Gemeinde fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiter (m/w/d). Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Weitere Infos: [steinbergamsee.de](http://steinbergamsee.de)



Die frisch sanierte Straße führt direkt vorbei am Steinberger Braunkohle- und Heimatmuseum. Foto: Lisa Söllner/VG Wackersdorf-Steinberg am See

## Pfarrer-Gschwendtner-Straße: kompletter Neuausbau

Von Mai bis Juli wurde die Pfarrer-Gschwendtner-Straße in Rekordzeit über eine Gesamtlänge von rund 125 Metern komplett neu gebaut.

Zum Leistungsumfang zählen die Installation eines komplett neuen Abwasserkanals, die Erneuerung der Wasserversorgungsleitungen, der Einbau von Speed Pipe-Leerrohren für die Breitbandversorgung und abschließend der vollständige Neuaufbau der Straße mit Unterbau, Asphaltdecke und Graniteinfassung. Eine Ausführung der Abwasserleitungen als Trennsystem wurde wegen der immens höheren Kosten durch den Gemeinderat verworfen.

Die Baukosten belaufen sich nach Kostenberechnung auf ca. 675.000 Euro, wovon ca. 30.000 € als Förderungen abgerufen werden können. Hoffnungen, der Freistaat Bayern würde die Beitragsleistungen der

Anwohner (STRABS) übernehmen, bestätigten sich leider nicht. Die Planungen und die Bauleitung wurden durch das Büro Preihs und Schwan aus Burglengenfeld durchgeführt. Der Bauauftrag wurde an die Fa. Strabag aus Maxhütte-Haidhof erteilt und zur besten Zufriedenheit abgewickelt.

Bürgermeister Harald Bemmerl bedankte sich im Zuge des Abnahmetermins bei allen am Projekt Beteiligten auf dem langen Weg von der Planung bis zur Fertigstellung. Im Zusammenhang mit der Abschaffung der Straßenausbaubeitragsatzung konnten die Arbeiten zur Erneuerung der Pfarrer-Gschwendtner Straße erst nach dreijähriger Verzögerung am 7. Mai dieses Jahres starten.

## Weitere Verbesserung der Knappenseestraße

Die Gemeinde Steinberg am See hat einen weiteren Teilabschnitt der Knappenseestraße mit einer neuen Oberdecke herstellen lassen. Anfang Mai wurde das Teilstück für den Verkehr freigegeben.

Im September letzten Jahres beauftragte der Gemeinderat nach einer Ausschreibung die Fa. Georg Huber aus Rötz mit der Sanierung der Asphaltdecke. Nachdem die Ausführung der Arbeiten im Spätherbst 2019 wegen der schlechten Witterung nicht mehr ausgeführt werden konnte, wurden die Arbeiten nun vereinbarungsgemäß pünktlich im Frühjahr auf dem ca. 275 m langen Teilstück erledigt. Die Fahrbahn wurde auf vier Meter verbreitert, eine neue Asphaltdecke aufgebracht und der Fahrbahnrand befestigt. Die Baukosten betragen ca. 35.000,00 €.



Benedikt Raab (Bauleiter Fa. Georg Huber), Bürgermeister Harald Bemmerl und Michael Throner vom Bauamt der Gemeinde Steinberg am See begutachteten die neue Asphaltdecke kurz nach ihrer Fertigstellung – mit nötigem Corona-Sicherheitsabstand. Foto: Lisa Söllner/VG Wackersdorf-Steinberg am See



Auch die Sirene am Dach des Steinberger Feuerwehrgerätehauses schwieg beim ersten bundesweiten Warntag. Aber seien Sie versichert: Sie funktioniert. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See

## Die Sache mit den Sirensignalen...

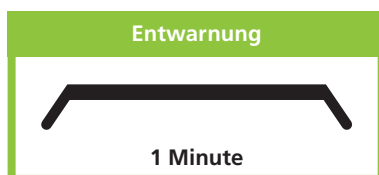
Am 10. September fand der erste bundesweite Warntag seit der Wiedervereinigung statt. An diesem Tag hätten sich in ganz Deutschland zeitgleich Warn-Apps bei ihren Nutzerinnen und Nutzern melden, Sirenen heulen und Rundfunkanstalten ihre Sendungen unterbrechen sollen. Zur Verwunderung vieler, fiel der „bundesweite“ Charakter sehr lückenhaft aus. Die Warn-Apps, z.B. NINA oder KATWARN brachen zusammen.

Da der Praxistest an den meisten Orten entfiel, hier die wichtigsten Sirensignale auf einen Blick:



**Warnung: Einminütiger Heulton, permanent auf- und ab-schwellend**

Schalten Sie einen Hörfunksender ein und achten Sie auf Durchsagen!



**Entwarnung: Durchgehender einminütiger Heulton**

Es besteht keine Gefahr mehr.



**Einsatz Feuerwehr: Dreimal für 12 Sekunden an- und ab-schwellender Heulton**

Nur Handlungsbedarf für Feuerwehrdienstleistende.



Emma Riedhammer las im Aktionszeitraum 36 (!) Bücher. Im September holte sie Urkunde und Gewinn persönlich in der Bücherei ab. Foto: Christina Kostka/Bücherei Steinberg am See

## Sechswöchiger Lesemarathon: Sommerferien-Leseclub

Während der Ferien fand in der Steinberger Bücherei der Sommerferien-Leseclub statt. In den sechs Wochen konnten Kinder und Jugendliche kostenlos neue spannende Bücher ausleihen und anschließend bewerten. Für gewöhnlich laden Gemeinde und Bücherei am Ende zu einer großen Abschlussveranstaltung mit Preisverlosung und Urkundeübergabe in die Bibliothek ein. Aufgrund von Corona fand die Auslosung im geschlossenen Rahmen statt, Urkunden und Büchergutscheine können nach Benachrichtigung in der Bücherei abgeholt werden.

In diesem Jahr nahmen 13 Kinder an der Veranstaltung teil, weiß die Leiterin der Bücherei, Christina Kostka: „An den abgegebenen Bewertungskarten sehen wir, dass 160 Bücher gelesen wurden. Das sind deutlich mehr als im Vorjahr.“ Spitzenreiterin ist Emma Riedhammer, Zweitklässlerin der Grundschule Steinberg am See, mit 36 gelesenen Büchern. „Ein Buch gilt dann als gelesen, wenn das Kind eine Bewertungskarte dazu ausgefüllt hat. Besonders freut mich, dass selbst die Erstklässler alle Bewertungen selbst ausgefüllt haben, oder Sarah Böhm, 9 Jahre alt, die für alle 11 gelesenen Bücher ganze Inhaltsangaben verfasst hat“, erklärt Kostka. Neben dem Sonderpreis für die meisten gelesenen Bücher wurden 3 Büchergutscheine von der Bücherei Rupprecht in Schwandorf verlost. Auch über den bundesweiten Hauptpreis entscheidet das Los: Am 24. Oktober wird bekanntgegeben, wer einen Familien-Ausflug in den LEGOLAND-Freizeitpark in Günzburg gewonnen hat. Jede Club-Bücherei konnte dazu vorab drei besonders kreative Bewertungskarten auswählen und einsenden.

Jedes Jahr nehmen knapp 200 Bibliotheken an dem landesweiten Leseförderungsprojekt für Kinder und Jugendliche teil. Das Projekt vermittelt Spaß am Lesen und Lesekompetenz und fördert Ausdrucksfähigkeit sowie Textverständnis. Auch für die Bücherei ergibt sich ein nützlicher Mehrwert: Die ausgefüllten Bewertungskarten zeigen klar und deutlich, welche Bücher mehr und weniger gut ankommen, und wo der Medienbestand entsprechend verstärkt werden sollte. Die meistgelesenen Club-Bücher waren 2020 Blanck, Ulf - Die drei ???, Kids – Ungeheuer in Sicht! und Böhme, Julia – Connie und das Baumhaus.

## Was gibt's Neues? Eine Auswahl neuer Medien

### Kinder und Jugendbücher

- Allert, Judith – Die wilde Baumhausschule, Bd. 1-3
- Allert, Judith – Die Waschbären-Bande, 2. Lesestufe
- Allert, Judith – Die Schule der Prinzessinnen, Bd. 1-5
- Ardagh, Philip – Bell und Fletsch – Auf falscher Fährte
- Baumbach, Martina – Unser Lehrer ist ein Elch
- Beuerbach, Danny – Der magische Friseur
- Blade Adam – Beast Quest – Legend – Bd. 1-5
- Blanck, Ulf – Die drei ??? Kids – Ungeheuer in Sicht
- Boehme, Julia – Conni hilft Papa
- Boehme, Julia – Conni und das Baumhaus
- Boehme, Julia – Conni und die Wald-Detektive
- Boie, Kirsten – Thabo und Emma
- Brady, Dustin – Gefangen im Game
- Brandis, Katja – Seawalkers, Bd. 1-3
- Brinkmann, Markus – Die drei ??? Das Witzebuch – Zum Schrottlachen
- Dickreiter, Lisa-Marie – Berti und seine Brüder, Bd. 1-3
- Duden – Die verrückte Reise ins All
- Duden – Eine Gruselnacht im Zelt
- Engler, Michael – Kicker Academy
- Eliopulos, Nick – Minecraft – Unter Wasser
- Fendrich, Nadja – Die Vampirschwestern black & pink, Bd. 3-7
- Haas, Meike – Der wundersame Weltraumzoo, Bd. 1-2
- Kling, Marc Uwe – Das Neinhorn
- Lenk, Fabian – Die Arme der Wither
- Lenk, Fabian – Das Labyrinth des schwarzen Magiers
- Lenk, Fabian – Der Schatz der Enderdrachen
- Lenk, Fabian – Fußballstar 1-4
- Lesenlernen mit Spaß – Minecraft, Bd. 1 (Zombies – bis der Arzt kommt!)
- Lesenlernen mit Spaß – Minecraft, Bd. 2 (Monster – bis zum Umfallen!)
- Lindberg, Olle – Bork der Bäumling
- Mac Barnett – Agent Mac, Bd. 1-2
- Mathe für Minecraft – Plus und Minus / Textaufgaben / Multiplizieren und Dividieren
- Rosoff, Meg – Ferien für alle Felle
- Siobhan, Vivian – Stay Sweet
- Schneider, Liane – Conni ist wütend
- Tiptoi – Die Eiskönigin

### Sachbücher

- Brinkmann, Katharina – Die 30-Tage-Bikini-Challenge
- Essigkrug, Ursula – Grundschule für Eltern
- Heß, Thomas – Die kleine Reparatur: 111 einfache Anwendungen für Zuhause
- Ulmer, Babette – Alles für Weihnachten stricken & häkeln
- Ungaro, Alycea – 15 Minuten Pilates für jeden Tag (mit DVD)

### Belletristik

- Colgan, Jenny – Happy Ever After: Wo das Glück zu Hause ist
- Durst-Benning, Petra – Die Fotografin, Bd. 3
- Hausmann, Romy – Martha schläft
- Held, Dora – Mathilda oder irgendwer stirbt immer
- Hornby, Nick – Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst
- Lorentz, Iny – Der Fluch der Rose
- Roberts, Nora – Strömung des Lebens
- Schweikert, Ulrike – Die Charité, Bd. 1-2

### Non-Books

- Hörbuch: Yakari, Folge 7, 20, 21
- DVD: Bibi & Tina – Spuk auf der Ferieninsel
- DVD: Die Eiskönigin

In unserem Bestand finden sich auch Zeitschriften-Abos zum Entleihen. Auch die neusten Ausgaben können bis zu einer Woche ausgeliehen werden: Einfach Hausgemacht, Geolino, junge familie, Landlust, Selbstgemacht, Stiftung Warentest, Vital.

### Die Bücherei & Corona: Einbahnstraße und Mundschutz

Seit Mitte Juni ist unsere Bücherei wieder ohne Terminvergabe geöffnet. Trotzdem gelten nach wie vor einige erhöhte Sicherheits- und Hygieneschutzvorkehrungen. Für den Personenverkehr im Haus gilt immer noch eine „Einbahnregelung“, Ein- und Ausgang sind voneinander getrennt. Direkt nach dem Betreten des Gebäudes müssen die Hände desinfiziert werden, im Haus ist ein Mund-Nasenschutz zu tragen, Mindestabstände zu anderen Personen sind einzuhalten. Das ausführliche Hygienekonzept hängt im Eingangsbereich zur Einsicht aus.

Wenn Sie zur Covid-Risikogruppe gehören, können Sie jederzeit separate Ausleihtermine außerhalb unserer regulären Öffnungszeiten mit uns vereinbaren (0 94 31 / 999 26 45 oder [buecherei@steinbergamsee.de](mailto:buecherei@steinbergamsee.de)). Alle zurückgegebenen Medien verbleiben auch weiterhin in 3-tägiger Quarantäne, bevor sie gereinigt und wieder ausgeliehen werden.

### Bücherei Steinberg am See

Heidestraße 4

92449 Steinberg am See

Tel. 0 94 31 / 999 26 45

Mail: [buecherei@steinbergamsee.de](mailto:buecherei@steinbergamsee.de)

### Öffnungszeiten:

Montag 15:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr

Wir sind auch auf Facebook!

Besuchen Sie uns unter „Bücherei Steinberg am See“

### Ein kleiner Vorgeschmack

Vitz, Antonia – **Servus Aleikum - Urlaub mit Sepp** (independently published, Mai 2020). Nach ihrem Bestseller „Nerventee“ legt die Oberpfälzer Seenland-Autorin mit dem neuen Roman nach – mit dabei: Alte Bekannte.

„Ich hätte die Ruhe gerne einen Moment genossen. Aber wir haben ja Papa dabei.“ Die Schwestern Franzis und Betti müssen ohne ihre Ehemänner in den Sommerurlaub fahren. Erholung beim Campen in Tirol? Nicht, wenn Vater Sepp mitkommt und plötzlich aus Versehen eine Datingapp nutzt. Nicht, wenn das spießige Rentnerehepaar von nebenan ständig ungefragt Erziehungstipps gibt. Nicht, wenn zwei gutaussehende Marokkaner ihre Zelte neben Franzis Wohnwagen aufschlagen. Vor allem nicht, wenn Sepp Berührungsängste und Vorurteile nur aus Erzählungen kennt und sich als interkultureller Vermittler versucht. Und dann auch noch die Ehekrise mit Sebastian! Franzis Nerven liegen blank. Mit markantem Humor und gekonntem Sprachwitz nimmt Antonia Vitz den Charme typisch menschlicher Schwächen ins Visier. Die Autorin schafft es mit Leichtigkeit, Figuren und Situationen auf den Punkt zu bringen. Ein Buch, das schnell begeistert.



Bild: Vitz, Antonia – *Servus Aleikum*, Antonia Vitz & Stephanie Umlauf (independently published)

Schneider, Liane | Görissen, Janina (Illustrationen) – **Conni macht Mut in Zeiten von Corona** (Lesemaus): Eine Conni-Geschichte mit kindgerechtem Sachwissen rund um das Thema Corona (Carlsen, Juni 2020) - Mit Conni gemeinsam durch die Corona-Zeit!

Conni geht es gerade wie ganz vielen Kindern überall auf der Welt: Sie darf nicht in den Kindergarten, kann ihre Freunde und Freundinnen nicht treffen und nicht auf dem Spielplatz herumtoben. Schuld daran ist ein Virus namens Corona, erklären ihr Mama und Papa. Was genau es damit auf sich hat, weshalb so viele Menschen im Augenblick Mundschutz tragen und wie man sich vor Ansteckung noch schützen kann - das erklärt diese Conni-Lesemaus anschaulich und kindgerecht. Das Corona-Virus (SARS CoV 2) und die Krankheit COVID-19 werden uns noch einige Zeit beschäftigen. Umso wichtiger ist es für Kinder, zu verstehen, warum das Virus ihr Leben so stark beeinflusst. Diese Conni-Geschichte gibt Antworten auf wichtige Kinderfragen. Eine aufklärende Conni-Sachgeschichte rund um das komplexe Thema Corona und COVID-19. Mit den wichtigsten Regeln zu richtigem Verhalten und hilfreichen Tipps für Kinder im Kita-Alter – leicht verständlich und stets auf Augenhöhe erklärt und liebevoll anschaulich gemacht!



Schneider, Liane | Görissen, Janina (Illustrationen) – *Conni macht Mut in Zeiten von Corona*, Carlsen Verlag GmbH, Hamburg

### Neue Freude statt Wegwerfen: Bücherflohmarkt

Vom 23. Juli bis zum 27. August fand in der Bücherei zu den Sommerferien wieder ein Bücherflohmarkt statt. Auch für den Flohmarkt galten die allgemeinen Sicherheits- und Hygieneschutzregeln der Bücherei. Unzählige Bücher, DVDs, Taschenbücher, Zeitschriften usw. fanden für kleines Geld (Stückpreise um 1,- Euro) neue Besitzer.



Foto: stock.adobe.com



## Neues Schuljahr, neue Gesichter



*Alle stolz wie Bolle, eine Schultüte schöner als die andere – Für das laufende Schuljahr wünschen wir allen Kindern und unserer gesamten Steinberger Schulfamilie nur das Beste. Foto: Grundschule Steinberg am See*

Am 8. September startete in ganz Bayern das neue Schuljahr. In Steinberg am See begann damit für 13 ABC-Schützen ein völlig neuer und genauso spannender Lebensabschnitt.

Die Rahmenbedingungen für die Schülerinnen und Schüler fielen zum Beginn vor allem im Vergleich zwischen Grund- und weiterführenden Schulen unterschiedlich aus. Mussten in allen weiterführenden Schulen grundsätzlich Mund-Nasenschütze getragen werden, durften Grundschülerinnen und -schüler ihre Masken zumindest am Platz abnehmen.

Seit diesem Schuljahr hat die Grundschule Steinberg am See auch einen neuen Konrektor. Josef Beck wurde direkt in der ersten Woche nach den Sommerferien auch offiziell im Rathaus begrüßt. Zuvor war der Regenstauer an der Schule Regensburg Prüfening tätig. Seine Vorgängerin Sabine Voggenreiter wechselte zum neuen Schuljahr als Rektorin an die Grundschule nach Bodenwöhr.



*Rektor Dominik Bauer (v.l.), Steinbergs Bürgermeister Harald Bemmerl, Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter und VG-Hauptamtsleiter Reinhard Schuß hießen Josef Beck offiziell im neuen Amt willkommen. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See*

## Der Ponyhof

Er verbindet Generationen. Kinder, ihre Eltern und deren Eltern kennen und lieben ihn: Der Ponyhof in Steinberg am See. In direkter Nachbarschaft zum Braunkohle- und Heimatmuseum stehen Holzmühle, Spielgeräte und allerlei kleine Häuschen, die zum Spielen und verstecken einladen. Vor dem geistigen Auge rollt noch immer der beliebte Fasszug, das Ponygespann über den kleinen Rundweg – mit bunten Fasswägeln und glücklichen Kindern im Schlepptau. Es ist schwer begreifbar, dass diese Bilder, die den Ort über Jahrzehnte geprägt haben, der Geschichte angehören. Denn eines ist sicher: Es wird keine Wiedereröffnung des vielleicht außergewöhnlichsten Spielplatzes in der gesamten Region geben. Was bleibt sind unsere Erinnerungen und Erlebnisse – so manche davon sicherlich schon romantisch verklärt. Aber das gehört ein wenig zur Nostalgie dazu...



1969 begann die Geschichte des Ponyhofs. Der damalige Steinberger Pfarrer Michael Gschwendtner kaufte ein erstes, kurze Zeit später ein zweites Pony. Es dauerte nicht lange, da schipperte er selbst die Kinder mit einer kleinen Kutsche durch den Ort. Auch die Idee, im Pfarrgarten einen kleinen Freizeitpark, den Ponyhof, zu errichten, geht auf den Pfarrer zurück. Der Ponyhof wuchs und gedieh. Zuletzt wurde er von Familie Hinter betrieben – mit unsäglichem Einsatz und Engagement, annähernd bis zur Selbstaufgabe. Es ist nicht nur Zeit für ein herzliches „Pfiat di, Ponyhof!“ . Es ist auch Zeit für ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die den Ponyhof über 50 Jahre zu dem gemacht haben, was er war: Ein Teil unseres Lebens in Steinberg am See.



Alle Fotos: Familie Hinter



## Hier könnte Ihr Beitrag stehen

Das neue Mitteilungsblatt für die Gemeinde Steinberg am See bietet auch Raum für unsere Vereine und Verbände. Gerne veröffentlichen wir Ihre Meldung und Ihren Bericht. Folgende Optionen stehen Ihnen zur Verfügung:

Ganze Seite inkl. Foto: 490 Wörter // 3.550 Zeichen (inkl. Leerzeichen) + Bildunterschrift: 40 Wörter // 260 Zeichen (inkl. Leerzeichen) + Überschrift max. 50 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Teilseite groß inkl. Foto: 360 Wörter // 2.450 Zeichen (inkl. Leerzeichen) + KEINE Bildunterschrift (muss in Text eingearbeitet sein) + Überschrift max. 25 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Teilseite klein inkl. Foto: 160 Wörter // 1.070 Zeichen (inkl. Leerzeichen) + KEINE Bildunterschrift (muss in Text eingearbeitet sein) + Überschrift max. 25 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Außerdem müssen wir aus rechtlichen Gründen auch eine für den Inhalt verantwortliche Person mit angeben, z.B.:

### Impressum

V.i.S.d.P Steinberg am See e.V.

Vorstand Max Müller

Waldheim 65 a

92249 Steinberg am See

Tel. 09431/ 12345

Email: [info@max-mueller.de](mailto:info@max-mueller.de)

[www.steinberg-ev.de](http://www.steinberg-ev.de)

Senden Sie uns Ihre Meldung mit allen notwendigen Zusatzinformationen in der entsprechenden Länge an [info@steinbergamsee.de](mailto:info@steinbergamsee.de); Rückfragen unter 0 94 31 / 74 36 - 414.

## Neuer Lieblingsplatz am Knappensee

Laut eines aktuellen Fotowettbewerbs der Schreinerinnung Schwandorf gehört der Knappensee zu den schönsten Orten in der Region. Die Suche nach den Lieblingsplätzen startete die Innung im Juli: Bürgerinnen und Bürger, Gäste und Besucher sowie Vereine konnten ihre Favoriten über einen Fotowettbewerb melden, am Ende entschied eine Jury über die Gewinner. Auch der ruhige See, der die Gemeinden Wackersdorf und Steinberg am See miteinander verbindet, schaffte es unter die Sieger. Als Preis sponsorte die Schreinerinnung eine Holzliege. Die Bewerbung für den Knappensee ging vom örtlichen Tourismus- und Kulturverein Wackersdorf-Steinberg am See e.V. aus.

„Uns freut das Ergebnis wahnsinnig. Die Liege ist super bequem und sie wertet das schöne Plätzchen noch einmal auf“, freute sich der Vorsitzende des Tourismus- und Kulturvereins Wackersdorf-Steinberg am See, Anton Zizler. Steinbergs Bürgermeister Harald Bemmerl er-

gänzt die Bedeutung des Sees für die Region: „Wandern, Radeln, Spazierengehen, Rast machen, einfach Entspannen – dazu ist der Knappensee da. Und das bleibt auch so.“ Die Aktion um die Liege ist ein großes Gemeinschaftsprojekt der Schreinerinnung Schwandorf, der Bayerischen Staatsforsten, der Mittelbayerischen Zeitung und des Tourismuszentrums Oberpfälzer Wald. 25 Foto-Bewerbungen gingen bei der Jury ein. Die vier weiteren Liegen, jeweils im Wert von 1250 Euro, gingen nach Trausnitz (Stausee), Schwarzhofen (General-Stephan-Platz), Bruck (Sandoase), Schwandorf (Lebenshilfe).

Die Gemeinde Steinberg am See bedankt sich bei den Initiatoren der Aktion, u.a. Obermeister Fabian Kraus, und insbesondere beim Tourismus- und Kulturverein für deren Einsatz.



In direkter Nachbarschaft zur neuen Liege befindet sich einer von drei Fotorahmen des Tourismus- und Kulturvereins Wackersdorf-Steinberg am See e.V. – mit Blickrichtung Erlebnisholzkuugel. Weitere Rahmen stehen am Steinberger See und am Murner See. Foto: Michael Weiß/IVG Wackersdorf-Steinberg am See



Alle Fotos: Sebastian Meier/Wasserwacht OG Steinberg am See

## Baywatch Steinberg am See

Rund 3.500 Wachstunden alleine 2019, 250 Mitglieder, 3 Boote, ein Quad, eine Wachstation: Die Wasserwacht Steinberg am See sorgt am Steinberger See für Sicherheit. Von der Versorgung kleinerer Blessuren bis hin zur Lebensrettung: durchschnittlich rund 50 Einsätze arbeitet die ehrenamtliche Wachmannschaft pro Jahr ab.

„Meistens sind es Gott sei Dank kleinere Verletzungen, die wir behandeln – klassische Erste Hilfe-Fälle“, erklärt Lukas Zweck, der technische Leiter der Wasserwacht. Die Einsatzschwerpunkte würden sich um den ganzen See verteilen. Man spüre aber auch, dass die touristische Entwicklung des Sees mit einer Erweiterung des Einsatzspektrums einhergehe. „Wir hatten letztes Jahr einen Notarzt-Einsatz auf der Aussichtsplattform der Erlebnisholzkuugel. Neben der Erstversorgung haben wir den Notarzt auf die Kugel transportiert. Mit unserem Quad, das wir seit 2019 vom Bezirksverband zur Verfügung gestellt bekommen, sind wir mit ihm auf 40 Meter Höhe bis nach oben gefahren“, erinnert sich Martin Zizler von der Wachmannschaft. Auch der Trend der SUP-Boards rufe die Wasserretter regelmäßig auf den Plan. Lukas Zweck appelliert hier an die Vernunft der Freizeit-Sportler: „Der Wind am See wird häufig unterschätzt. Die SUP-Fahrer paddeln mit Rückenwind los und auf dem Rückweg gehen die Kräfte aus. Dann wird’s schnell gefährlich. Unbedingt immer gegen

den Wind starten!“ Bisher seien die SUP-Notfälle immer gut ausgegangen.

Sicherlich gab es in den vielen Jahren, in denen die Wasserwacht am Steinberger See aktiv ist, schwere Einsätze. Doch nicht nur die dramatischen Einsätze bleiben über Jahre im Gedächtnis der Wasserretter – auch die skurrilen Fälle. Da ist zum Beispiel die Familie aus der Türkei, die im Oberpfälzer Seenland Urlaub macht. Zwei Tage vor ihrem Rückflug mieten sie ein Tretboot und erkunden den Steinberger See. Aus ungeklärter Ursache kentern sie. Glücklicherweise bleiben Eltern und Kinder unverletzt. Aber: An Bord befand sich eine Tasche mit sämtlichen Ausweis- und Reisedokumenten, die nun auf dem Seegrund vermutet wird. Kurze Zeit später befördern Taucher der Wasserwacht Ta-

sche und Inhalt aus 15 Metern Tiefe zurück an die Wasseroberfläche. Die Familie kann ihre Rückreise wie geplant antreten. „Unser Einsatzfelder sind eben breit gesteckt“, lacht Martin Zizler. Neben den sogenannten „Sachbergungen aus dem Wasser“ finden sich des Weiteren Suchaktionen nach vermissten Personen und die Absicherung von Sportveranstaltungen wie dem beliebten Seenland-Triathlon in den Einsatzberichten.

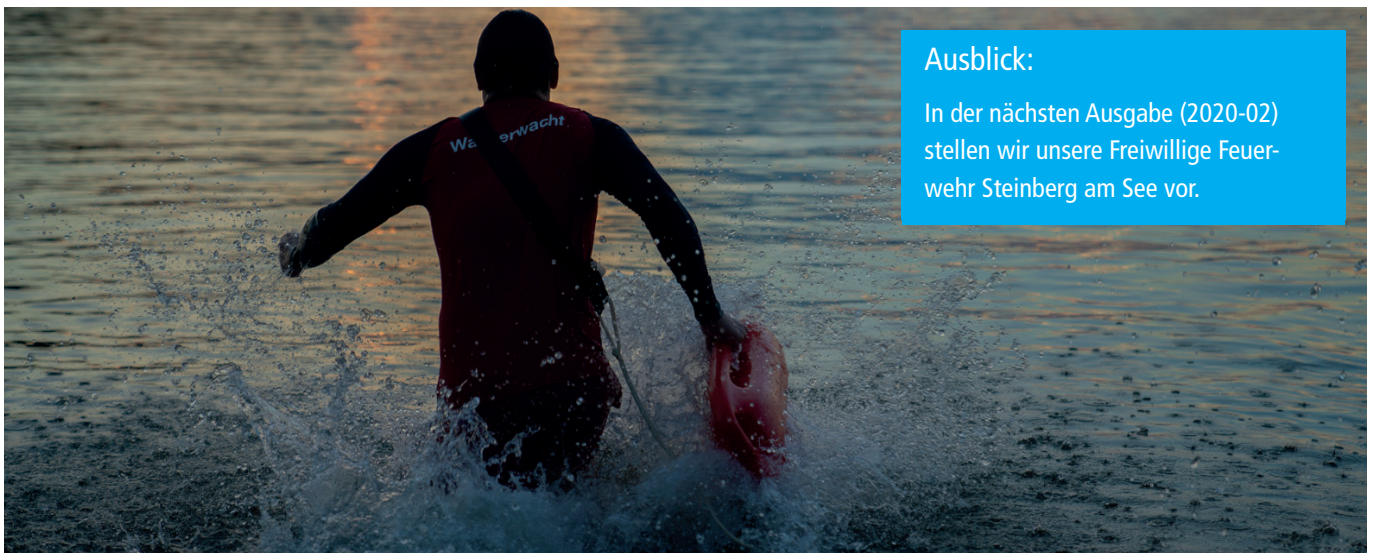
Seit 1990 ist die Wasserwacht Ortsgruppe Steinberg am See in der Wasserrettungsstation direkt am Ufer des Sees beheimatet. Das

### Infobox

**Jugendgruppe:** Die Jugendgruppe der Wasserwacht Steinberg am See trifft sich jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr in der Wasserwachtstation (ausgenommen Schulferien und Feiertage). Die Kinder und Jugendlichen werden spielerisch an Erste Hilfe, Bootfahren, Knoten u.v.m. herangeführt. Highlight ist in jedem Jahr eine groß angelegte 24-Stunden-Übung, bei der die Jugendgruppe zu fiktiven Einsätzen rund um den See ausrücken.



Gebäude fungiert zusätzlich als überregionales Ausbildungszentrum, das auch von Ortsgruppen außerhalb des Kreisverbands Schwandorf genutzt wird. Neben den großzügigen räumlichen Möglichkeiten mit Wachraum, Sanitätsraum, Taucherraum, Werkstatt, Schulungs- und Schlafrum (...) verfügt die Station über eine eigene Bootsgarage, in der eines der drei Boote, die „Loibl“ rund um die Uhr einsatzbereit zu Wasser liegt.



#### Ausblick:

In der nächsten Ausgabe (2020-02) stellen wir unsere Freiwillige Feuerwehr Steinberg am See vor.

## Nach Rekordjahr auf „Normalniveau“

2018 war ein Rekordjahr – dank des Rekordsommers. In allen Freizeitdestinationen wurden die Besucherrekorde gebrochen. Auch mit Blick auf die Übernachtungszahlen in der Gemeinde Steinberg am See war 2018 ein Ausnahmejahr: Über 16.000 Übernachtungen registrierten die Bettenbetriebe (exklusive Wohnmobilstellplätze und Schlafwagen am MovinGround). Im Folgejahr 2019 gingen die Zahlen auf das Niveau von 2017 zurück. In beiden Jahren lag die Übernachtungszahl bei gut 11.000. Die Daten werden jedes Jahr im Frühling durch die Gemeinde abgefragt. Für das laufende Jahr gestaltet sich eine Prognose schwer. Wurde mit dem Beginn der Corona-Pandemie noch mit einem erheblichen Rückgang gerechnet, fuhren viele Übernachtungsbetriebe im Hochsommer unter permanenter Volllast.



Foto: Michael Weiß/IVG Wackersdorf-Steinberg am See

## Vier-Seen-Tee im Handel



Knapp setzte sich beim „Tee-Casting“ eine Mischung aus Melisse, Minze, Malve, Weißdorn, Himbeerblättern sowie 10 weiteren Zutaten durch. Der Vier-Seen-Tee ist seit einigen Wochen erhältlich. Foto: Anton Zizler/Tourismus- und Kulturverein Wackersdorf-Steinberg am See

Gewählt von einer ganzen Region, feierlich gekürt und jetzt erhältlich: Der Vier-Seen-Tee, der mit Steinberger See, Murner See, Brückensee und Knappensee das Herz des Oberpfälzer Seenlands repräsentiert, kommt mit Corona-bedingter Verspätung in den Handel.

Im Januar stellte sich der Tee zur Wahl. Fast 70 Jury-Mitglieder nahmen auf Einladung des Tourismus- und Kulturvereins Wackersdorf-Steinberg am See an der öffentlichen Wahl im Wackersdorfer Mehrgenerationenhaus teil. Das Siegetreppchen erklimmte eine Kräutermischung mit wohltuenden und aromatischen Pflanzen, sämtlich Bio und überwiegend aus regionaler Herkunft.

Die Teemischung wird von der Oberpfälzer Firma Wurdies, bzw. Wurzelgräbers Blütenparadies, in Bio-Qualität hergestellt. Ursprünglich war die Mischung in erster Linie als „Mitbringsel“ für Gäste des Seenlands gedacht. Seit der Verköstigung hat der Tee aber auch zahlreiche Fans in der Heimat.

### Hier gibt's den neuen Vier-Seen-Tee:

Online: Dr. Kappl Naturprodukte ([www.dr-kappl.de](http://www.dr-kappl.de))

Schwandorf: Brunnerhof

Steinberg am See: Bäckerei Fritsch, Geschenke Mandl

Wackersdorf: Tante-Emma-Laden (Übergangs-Edeka), Barbara Apotheke, Kiosk im Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur

Weitere Informationen und den ausführlichen Bericht zum großen „Tee-Casting“ im Januar finden Sie online unter [www.steinbergamsee.de](http://www.steinbergamsee.de).

## Die Sache mit den Veranstaltungen...

Wirklichen Spielraum für „normale“ Veranstaltungen gibt es nach wie vor kaum. Keiner kann sagen, mit welchen Einschränkungen wir morgen, nächste Woche oder in einem Monat konfrontiert sind. Relativ sicher ist nur eines: Es wird in diesem Jahr keine größere Veranstaltung annähernd wie geplant stattfinden können. Es macht wenig Sinn, einen Veranstaltungskalender abzudrucken, für dessen Aktualität wir nicht garantieren können. Selbstverständlich ist auch der zu Beginn des Jahres herausgegebene gedruckte Veranstaltungskalender mehr oder weniger hinfällig. Eine aktualisierte Veranstaltungs-Übersicht finden Sie jederzeit online unter [www.steinbergamsee.de](http://www.steinbergamsee.de). Unsere Bitte an alle Veranstalter und Vereine: Melden Sie uns Absagen, Ausweich- und Nachholtermine nach Möglichkeit zeitnah. Irgendwann nach Corona finden Sie auf dieser Seite immer einen Veranstaltungskalender für die Gemeinde.



2019 beim Dorffest ahnte noch niemand, dass Feste wie dieses ein Jahr später nahezu unmöglich würden. Foto: Andrea Mössinger/IVG Wackersdorf-Steinberg am See

## Liebe Schwestern und Brüder unserer Gemeinde,

Wir sind in einer außergewöhnlichen Zeit. „So etwas haben wir noch nie erlebt“ – Aber wir glauben an Gott und er schenkt uns Hoffnung. Mit Gottes Hilfe überwinden wir diese Zeit. Ich freue mich, dass viele freiwillige Helferinnen und Helfer zusammengekommen sind und geholfen haben bei kirchlichen Diensten, viele Masken genäht haben und durch Ihr Gebet. „Gemeinsam sind wir stark“. Wir bedanken uns bei Ihnen allen für Ihr ehrenamtliches Engagement und für ihre selbstlosen Dienste. Vergelt's Gott.

Die Seelsorge bedeutet für mich, ihre Sorgen, Nöte oder Ängste zu verstehen und ein klein wenig dazu beizutragen, sie zu mildern. Man muss auch mal abschalten können, sich ein wenig ausruhen, damit man wieder zu sich selbst findet. In der Hektik unserer Zeit verlieren wir schnell den Überblick für das, was wirklich wichtig ist. Doch auch Jesus spricht im Matthäus Evangelium davon: „Kommt alle zu mir, die Ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.“ (Matthäus 11, 28)

Für uns Christen ist jeder Sonntag ein notwendiger Ruhetag, die Möglichkeit, sich eine Aus-Zeit zu nehmen, sich am Wort Gottes und durch die Eucharistie neu stärken zu können. Dazu hat Gott uns eingeladen, dafür steht sein Haus offen. Es ist mir wirklich ein Anlass der Freude, dass ich die Gottesdienste seit einiger Zeit wieder mit Ihnen, meiner Pfarrgemeinde feiern darf! Aufgrund der Corona-Pandemie dürfen wir noch nicht alles tun, was bis vor einiger Zeit noch selbstverständlich war.

Schön, dass unsere Kirche „Sankt Martin“ groß und rund gebaut wurde. Daher können über 100 Personen die Heilige Messe mitfeiern. Zu ihrer Sicherheit haben wir alle Hygiene- und Abstandsregeln umgesetzt. An den Sitzbänken wurden Kissen angebracht, damit man weiß an welchen Plätzen man mit genügend Abstand sitzen kann.

Für die Teilnahme der Gottesdienste am Samstag und Sonntag gibt es Anmeldekarten, die immer ab Mittwoch in der Kirche aufliegen und mitgenommen werden können. Diese dann bitte ausgefüllt beim Besuch des Gottesdienstes abgeben. Zur heiligen Messe an den Wochentagen benötigen Sie keine Karte. Bitte denken Sie daran, dass beim Betreten und Verlassen der Kirche und wenn Sie zur Kommunion gehen, ein Mund- Nasen- Schutz getragen werden muss. Am Sitzplatz kann er abgelegt werden.

Ich freue mich, dass wir jetzt auch die Feier der Heiligen Erstkommunion von 15 Kindern unserer Pfarrgemeinde am 27. September nachholen dürfen. Die Firmung müssen wir leider noch weiter verschieben. In diesem Jahr fanden bisher zwei Trauungen statt und es wurden 10 Kinder getauft. Beerdigungen finden weiterhin mit Einschränkungen statt. Ein festlicher Gottesdienst mit den Ehejubilaren ist am 18. Oktober geplant. Weitere Termine entnehmen Sie bitte wie gewohnt unserem Pfarrbrief, der in der Kirche ausliegt oder auch online abrufbar ist unter [pfarresteinbergamsee.wordpress.com](http://pfarresteinbergamsee.wordpress.com)

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien Gottes Schutz und Segen für das neue Schuljahr. Wir wünschen uns eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde in dieser außergewöhnlichen Zeit und wir sind mit Gottes Hilfe voller Hoffnung.

Bleiben Sie alle gesund,

Gott behüte und segne Sie!

Ihr Pfarrer Pater Stephan

Ihr Pfarrgemeinderatssprecher Johann Rothut

# Müllabfuhrtermine Oktober 2020 – Dezember 2020

### **Restmüll:**

05.10., 19.10., 02.11., 16.11., 30.11., 14.12., 28.12. (Montag ungerade Woche)

**Papiertonne:** 12.10., 09.11., 07.12. (Montag)

**Wertstoffsäcke:** 05.10., 02.11., 30.11., 28.12. (Montag)

### **Keinen Abfuhrtermin mehr verpassen: Digitaler Abfuhrplan und Erinnerungsmail**

Über [www.Entsorgung-SAD.de](http://www.Entsorgung-SAD.de) steht Ihnen der Gesamtjahresplan für die Gemeinde nicht nur als einfacher PDF-Plan zur Verfügung. Über den Download einer ICS-Datei importieren Sie sämtliche Termine ganz einfach in Ihren digitalen Kalender (z.B. auf dem Smartphone). Außerdem können Sie auf der Website eine Benachrichtigungsfunktion aktivieren: Durch Eingabe von Wohn- und Mailadresse erhalten Sie regelmäßig und rechtzeitig eine Erinnerungsmail mit dem anstehenden Abfuhrtermin.

### **Problemmüllsammlungen:**

Die nächste Problemmüllsammlung findet im Frühjahr 2021 statt (voraussichtlich April/Mai). Standplätze im Gemeindegebiet sind nahe Kirche und am Festplatz.

### **Die Sache mit dem Sperrmüllcontainer: Was kommt rein – und was nicht?**

Bei Sperrmüll handelt es sich um sperrige Gegenstände, die als Einzelteile nicht in die Restmülltonne passen, zum Beispiel Möbel (Anhaftung von Eisenteilen, wie z. B. Beschläge sind kein Problem), Teppiche, Matratzen. Säcke oder Schachteln mit kleinteiligem Hausmüll oder Windeln gehören nicht dazu. Nicht angenommen werden außerdem: Hausmüll, Altholz aus dem Außenbereich (= Altholz Kategorie IV - Entsorgung über Entsorgungsfachbetriebe mit Ausnahme von VEO-LIA), Sägespäne (= Restmüll), Videokassetten (= Restmüll), Ölhaltige Abfälle und Flüssigkeiten, Federbetten (Entsorgung über den Textilcontainer), Glaswolle, Dachpappe bzw. Bitumen (= gefährlicher Abfall), Elektrogeräte (hohe Brandgefahr durch Akkus; Entsorgung über Elektroaltgeräte)

### **Öffnungszeiten des Grüngutcontainers am Recyclinghof:**

Montag bis Donnerstag, 08:00 - 15:30 Uhr  
(März bis Oktober)

Freitag, 07:30 - 12:00 Uhr (März bis Oktober)

Samstag, 08:30 - 11:30 Uhr (ganzjährig)

Während der Schließzeiten des Recyclinghof ist der Grüngutcontainer über den Festplatz erreichbar. Die Anlieferung von bis zu 0,5 m<sup>3</sup> ist für Steinberger Bürgerinnen und Bürger kostenlos.

### **Öffnungszeiten des gemeindlichen Recyclinghofs in Steinberg am See (Am Bauhof 5):**

Mittwoch, 14:00 - 15:00 Uhr  
(Mai bis Oktober)

Samstag, 08:30 - 11:30 Uhr (ganzjährig)



Das „Mitteilungsblatt Steinberg am See“ ist das kostenlose Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Steinberg am See. Es erscheint dreimal pro Jahr.

**Herausgeber:**

Gemeinde Steinberg am See  
1. Bürgermeister Harald Bemmerl  
Marktplatz 1  
92442 Wackersdorf

Tel 09431 / 74 36 - 0  
Fax 09431 / 74 36 - 436  
Mail [info@steinbergamsee.de](mailto:info@steinbergamsee.de)  
[www.steinbergamsee.de](http://www.steinbergamsee.de)

**Redaktion:**

Michael Weiß  
Gemeinde Steinberg am See [V.i.S.d.P.; Ausnahmen vermerkt]

Das Copyright für den gesamten Inhalt liegt bei der Gemeinde Steinberg am See. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Steinberg am See. Fotos (soweit nicht extra vermerkt): Gemeinde Steinberg am See

**Titelfoto & Foto Inhaltsverzeichnis:**

Lisa Söllner/VG Wackersdorf-Steinberg am See

**Konzeption, Layout:**

Agentur Oberpfalz Media GmbH & Co. KG  
Andreas Huber  
Gögglbacher Ring 3  
92421 Schwandorf  
[www.oberpfalz-media.de](http://www.oberpfalz-media.de)

**Druck:**

Frischmann Druck und Medien GmbH  
Sulzbacher Straße 93  
92224 Amberg  
[www.frischmann-net.de](http://www.frischmann-net.de)

1. Ausgabe, Auflage: 1.000 Stück

**Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblatts Steinberg am See erscheint voraussichtlich im Dezember 2020.**

**Öffnungszeiten VG-Rathaus (Wackersdorf)**

Montag 8:00-12:00 und 13:30-16:00 Uhr  
Dienstag 8:00-12:00 und 13:30-16:00 Uhr  
Mittwoch 8:00-12:00 Uhr  
Donnerstag 8:00-12:00 und 13:30-18:00 Uhr  
Freitag 07:30-12:00 Uhr

**ACHTUNG:**

Zutritt zum VG-Rathaus in Wackersdorf ist nach wie vor nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich: 09431 / 47 36 - 0. Besucher müssen einen Mund-Nasenschutz tragen! Ein- und Ausgang sind strikt getrennt. Weitere Informationen online unter [www.steinbergamsee.de](http://www.steinbergamsee.de)

## Hinweis der Steinberger Ärzte

### #miteinander – So läuft's in der Praxis

Mit dem Wegfall zahlreicher Einschränkungen vergessen wir schnell, dass uns Corona nach wie vor begleitet. Das betrifft auch und insbesondere die Arbeit in den Arztpraxen.

Vor dem Hintergrund steigender Fallzahlen und der anstehenden Grippe- und Erkältungszeit möchten wir noch einmal darauf hinweisen:

### Husten, Fieber, Kopfschmerzen, Erkältungssymptome?

Bitte nicht in die Arztpraxis gehen, sondern immer vorher anrufen!

Tel. 0 94 31 / 7 47 50

Auch sonst achten Sie weiterhin verstärkt auf Maske, Mindestabstand und Hygiene.

### DANKE FÜR IHRE MITHILFE!

Dr. Schwarz und Dr. Möckel  
Ihre Allgemeinärzte in Steinberg am See



## Gemeinde Steinberg am See

Marktplatz 1

92442 Wackersdorf

Tel 09431 / 74 36 - 0

Fax 09431 / 74 36 - 436

Mail [info@steinbergamsee.de](mailto:info@steinbergamsee.de)

[www.steinbergamsee.de](http://www.steinbergamsee.de)